

Inhalt

Vorwort der Reihenherausgebenden	11
Danksagung	13
1 Einleitung	15
I. Förderschüler:innen mit dem Förderbedarf emotionale und soziale Entwicklung am Übergang von der Schule in den Beruf	21
2 Der Übergang von der Schule in die Berufliche Bildung	23
2.1 Übergänge unter Perspektive von Biografie und Lebenslauf	23
2.2 Definitiorische Grundlagen zum Übergang	28
2.3 Subjektbezogene Aspekte des Übergangs	34
2.3.1 Herausforderungen des Jugendalters	34
2.3.2 Beruf und Berufswahl als Herausforderung des Jugendalters	38
2.3.3 Eine integrative Perspektive auf Jugendliche im Übergang	43
2.4 Strukturelle Aspekte des Übergangs	45
2.4.1 Duale Berufsausbildung	46
2.4.2 Schulberufssystem	51
2.4.3 Übergangssektor	52
2.4.4 Zwischenfazit: Mögliche Übergangswege entlang der Strukturen des Bildungssystems	65
2.5 Empirische Aspekte des Übergangs	67
2.5.1 Clusteranalysen zu Übergangsverläufen	67
2.5.2 Einflussfaktoren im Übergangsverlauf	70
2.5.3 Zwischenfazit: Diskussion individueller und struktureller Einflüsse im Übergangsprozess	79
3 Der Übergang von der Schule in die Berufliche Bildung von Schüler:innen im Förderschwerpunkt EsE	83
3.1 Zum Begriff „Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung“	83
3.2 Förderschule des Förderschwerpunkts EsE	85
3.3 Ausgangslage am Übergang	89
3.3.1 Charakteristika des Forschungsstandes zum nachschulischen Übergangsverlauf von Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt EsE	89
3.3.2 Übergangswege der Gruppe	92

3.4	Empirische Befunde zur Übergangssituation von Förderschüler:innen im Förderschwerpunkt EsE und verwandter Gruppen	94
3.4.1	Prospektive Querschnittstudien am Übergang	94
3.4.2	Retrospektive Querschnittstudien und Längsschnittstudien zu Übergangsverläufen	98
3.4.3	Exkurs: Diskussion um die Institution Förderschule im Kontext Übergang und Inklusion	103
3.4.4	Psychische Belastungen im Übergang und im Zusammenhang mit Erwerbslosigkeit	106
3.4.5	Internationale Befunde zu Entkoppelungsprozessen in Übergangsverläufen und psychischen Belastungen	108
3.4.6	Zwischenfazit	114
3.5	Vergleichende Analyse zwischen Einflussfaktoren im Übergang und Förderschüler:innen im Förderschwerpunkt EsE	115
3.6	Prozessebene der Übergangsbewältigung	126
3.7	Zwischenfazit	129
II.	Sonderpädagogische Übergangsvorbereitung durch Lehrkräfte im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	131
4	Theoretische Grundlegung der drei Kernbegriffe Selbst, Handeln und Professionalität sonderpädagogischer Lehrkräfte	133
4.1	Selbst und Selbstkonzept	134
4.1.1	Grundlegendes	134
4.1.2	Die Selbstdiskrepanztheorie nach Higgins	135
4.2	Handeln	137
4.2.1	Analytische Handlungstheorien der Philosophie	138
4.2.2	Pädagogische Psychologie auf handlungstheoretischer Grundlage ..	140
4.2.3	(Soziales) Handeln in der Soziologie	143
4.2.4	Arbeitsverständnis zum Begriff Handeln	145
4.3	Professionalität	146
4.3.1	Grundlegendes	146
4.3.2	Normative Beschreibungen des Handelns von Lehrkräften	148
4.3.3	Der kompetenzorientierte Ansatz nach Baumert und Kunter	148
4.3.4	Der strukturtheoretische Ansatz nach Helsper	151
4.3.5	Diskussion	155
4.4	Annäherungen an „professionelles sonderpädagogisches Handeln“	157
4.4.1	Allgemeine Sonderpädagogik	157
4.4.2	Förderschwerpunkt EsE	161
4.5	Zwischenfazit	166
5	Förderschulische Übergangsvorbereitung im Förderschwerpunkt EsE ...	169
5.1	Funktionen der Institution Schule am Übergang	169

5.2	Berufsorientierung: Konstrukt und schulische Realisierung	174
5.2.1	Grundlegendes	174
5.2.2	Schulische Berufsorientierung in Nordrhein-Westfalen	179
5.2.3	Berufsorientierung in Förderschulen des Förderschwerpunkts EsE	184
5.2.4	Empirische Befunde zur Berufsorientierung im Allgemeinen	188
5.3	Berufsorientierung und Übergangsvorbereitung	192
5.4	Empirische Befunde zur (förder-)schulischen Übergangsvorbereitung von Lehrkräften	194
5.4.1	Studien aus Sicht von Regelschullehrkräften	196
5.4.2	Studien aus Sicht sonderpädagogischer Lehrkräfte	200
5.4.3	Zwischenfazit	203
III.	Empirische Studie zur förderschulischen Übergangsvorbereitung sonderpädagogischer Lehrkräfte	205
6	Forschungsdesign	207
6.1	Fragestellungen	207
6.2	Untersuchungsplanung	209
6.2.1	Wirklichkeitszugang und Klassifikation des Designs	209
6.2.2	Methodenwahl: das theoriegenerierende Experteninterview	212
6.2.3	Instrument: Interviewleitfaden	217
6.2.4	Modalität	219
6.2.5	Stichprobenbeschreibung und -akquise	220
6.2.6	Gütekriterien qualitativer Forschung	222
6.3	Durchführung der Untersuchung	223
6.4	Auswertungsmethodik	224
6.4.1	Datenaufbereitung: Transkription	224
6.4.2	Datenauswertung: qualitative Inhaltsanalyse	225
7	Ergebnisdarstellung	231
7.1	Struktur des Kategoriensystems und der Ergebnisdarstellung	231
7.2	Nachschulische berufliche Zukunft der Schüler:innen	233
7.2.1	Ergebnisbeschreibung	233
7.2.2	Interpretation der Ergebnisse	243
7.2.3	Beantwortung der Teilfragestellung a)	250
7.3	Aktuelles Handeln & Selbstwahrnehmung	250
7.3.1	Ergebnisbeschreibung	250
7.3.2	Interpretation der Ergebnisse	274
7.3.3	Beantwortung der Teilfragestellung b)	280
7.4	Erwartungen	281
7.4.1	Ergebnisbeschreibung	281
7.4.2	Interpretation der Ergebnisse	288
7.4.3	Beantwortung der Teilfragestellung c)	290

7.5	Wünsche und Ideale	291
7.5.1	Ergebnisbeschreibung	291
7.5.2	Interpretation der Ergebnisse	298
7.5.3	Beantwortung der Teilfragestellung d)	300
7.6	Diskrepanzen, Antinomien und Gelingensbedingungen	301
7.6.1	Ergebnisbeschreibung	301
7.6.2	Interpretation der Ergebnisse	313
7.6.3	Beantwortung der Teilfragestellung e)	317
7.7	Beantwortung der Hauptfragestellung	318
7.8	Kritische Einordnung	323
7.8.1	Gütekriteriendiskussion	323
7.8.2	Limitationen der Studie	325
IV.	Zusammenführung	329
8	Schlussfolgerungen	331
8.1	Thesen und Desiderate zum Übergangsprozess der Schülerschaft EsE und zur förderschulischen Übergangsvorbereitung	331
8.2	Antinomien förderschulischer Übergangsvorbereitung	338
8.3	Empfehlungen zur Praxis förderschulischer Übergangsvorbereitung	342
8.4	Schlussbemerkung	348
9	Literaturverzeichnis	349
10	Abbildungsverzeichnis	394
11	Tabellenverzeichnis	395
12	Abkürzungsverzeichnis	396
	Anhang	397